

Zurück aus dem Filmhaus an die Hohe Straße

Hospitalhof Das Jugendhaus Mitte ist frisch saniert und öffnet heute von 14 Uhr an wieder für die Besucher. *Von Julia Bosch*

Nach knapp anderthalbjähriger Sanierung ist das Jugendhaus Mitte mit einigen sichtbaren und vielen unsichtbaren Veränderungen bereit für den großen Ansturm. Heute und morgen werden von 14 Uhr an die Werkstätten, Proberäume, das Tonstudio und das Kino wieder geöffnet sein. Außerdem gibt es Sportangebote zum Mitmachen und eine Fotoausstellung. Abends werden an beiden Tagen Musik, Konzert oder Party geboten.

Während der Sanierungsarbeiten ging das Jugendhausleben im Filmhaus an der

Friedrichstraße weiter – allerdings in eingeschränkter Form. Für Konzerte mussten die Bands in andere Jugendhäuser oder in den Beat Club umziehen. „Für manche Events durften wir auch das Kommunale Kino nutzen“, sagt Georg Wittner, der Leiter des Jugendhauses. „Unser Filmfestival fand beispielsweise im Kino statt.“ Am problematischsten erwies sich von Anfang an die räumliche Enge im Filmhaus. Für das gemütliche Rumhängen und Treffen mit Freunden gab es für die Jugendlichen kaum Platz.

SCHAUEN, INFORMIEREN, MITMACHEN

Heute Von 14 Uhr an können sich die Besucher im Jugendhaus Mitte, Hohe Straße 9, über die Angebote informieren, die von Werkstätten über Proberäume und Tonstudio bis zum Kino reichen, in dem eine Videoaktion geboten wird. Die Außenanlage bietet ausrei-

chend Platz für unterschiedliche Sportangebote. Zudem hat die Fotoausstellung „Das Mitte im Wandel der Zeit“ geöffnet und von 20 Uhr gibt es Musik von „Café del Mitte“, ein Konzert mit „Moon & Guests“ und danach noch eine Aftershowparty.

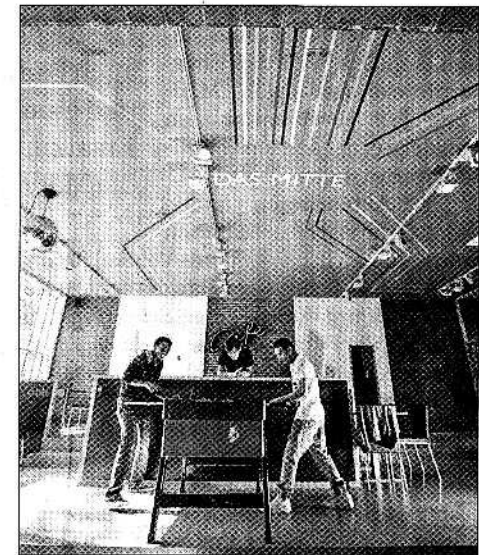
Morgen Am Samstag ist erneut von 14 Uhr an geöffnet. Dann kommt der Circus Circuli mit seinem Mitmachzirkus vorbei. Um 19 Uhr gibt es dann Lounge-Musik im Café und Foyer und später noch Disco-Tischtennis mit DJ Elmar im Club Zentral. *jub*

Im frisch sanierten Jugendhaus an der Hohe Straße gehört dies der Vergangenheit an. Die neu gestalteten Räume und die neue Außenanlage bieten Platz genug für die Besucher. Im Café gibt es eine neue Theke, der ehemalige Billardraum ist der Küche zugeschlagen worden, die nun deutlich größer ist. Zudem ist ein weiteres Internetcafé und der neue Bereich „Digitale Medien“ entstanden. In diesem sollen Kinder, Jugendliche sowie Eltern und Lehrer die Möglichkeit haben, sich in Kursen und Workshops weiterzubilden im Bereich Internet und Vernetzung. „Außerdem können wir nun den vielen Anfragen zum PC-Tuning gerecht werden in unserer Computer-Hardware-Werkstatt“, so Wittner.

Die Gesamtkosten der energetischen Sanierung des Hauses aus dem Jahr 1952 betragen knapp drei Millionen Euro, sagt der Jugendhaus-Mitarbeiter Marcel D'Apuzo. Für das Geld wurden neue Heizkörper und Fenster eingesetzt und die Fassade wurde neu gedämmt, ohne in die Architektur des Hauses einzugreifen. Außerdem verfügt das Jugendhaus nun über eine neue Lüftungs- und eine neue Telefonanlage.

Auffällig ist das neue Leitsystem, durch das sich die Besucher besser im Haus zurechtfinden sollen. Jeder Bereich hat eine

eigene Farbe, die sich künftig auch auf Flyern wieder finden sollen. Die Jugendhaus-Mitarbeiter hoffen, dass sich die Jugendlichen schnell wieder im Jugendhaus Mitte einleben und wohlfühlen. Zumindest architektonisch scheint der Einklang zwischen Altem und Modernem schon gelungen.



Der Tischkicker ist schon vor der Eröffnung eingeweiht worden. Foto: Michael Steinert